

1 Die Reise ins Dreiländereck

„Eaawiiin!“ Herr Söderbaum heißt Erwin. Aber wenn Frau Söderbaum aufgeregt ist, ruft sie immer „Eaawiiin!“.

Herr Söderbaum legt die Zeitung weg, sucht seine Hausschuhe und geht in die Küche. „Was gibt’s, Elfriede?“

„Erwin, schau mal. Hier, das war heute in der Post.“ Erwin Söderbaum liest den Brief: „Herzlichen Glückwunsch! Sie haben gewonnen.“

Liebe Familie Söderbaum, die Mölnex AG gratuliert. Sie gehören zu den glücklichen Gewinnern unseres Mölnex-Knusperchips-Preisausschreibens!

Eine Wochenendreise für vier Personen mit Werksbesichtigung der Mölnex AG in Friedrichshafen und 100 Packungen Mölnex-Knusperchips!

Herr Söderbaum schaut seine Frau an. „Ich mag das Zeug überhaupt nicht. Das klebt immer an den Zähnen und man kriegt Durst davon ... Wo ist eigentlich Friedrichshafen? In Sachsen?“

„Das ist doch egal. Hauptsache, Ferien! Mal raus hier! Lies mal fertig.“ „... Bitte setzen Sie sich mit unserem Mitarbeiter Urs König, Tel. 07541-6833286, in Verbindung. Vorwahl null sieben, das muss in Sachsen sein ...“

„Quatsch! Null sieben ist im Süden. Friedrichshafen liegt am Bodensee. Klasse! Ruf doch gleich mal an!“

„Jetzt noch? Die haben bestimmt schon Feierabend. Das mach ich morgen im Büro.“ „Eaawiiin!“ „O.k., o.k., ich mach schon.“

Felix Söderbaum, 14, kommt vom Training nach Hause. Seine Mutter öffnet die Haustür und nimmt ihren Sohn in die Arme. „Felix! Schatz! Wir haben gewonnen! Beim Preisausschreiben der Chipsfirma ...“

„Wir? – Ich hab gewonnen!“ „Wie bitte?“ „Ich hab gewonnen. Alle aus unserer Klasse haben mitgemacht.“

Und wer gewinnt, nimmt seine drei besten Freunde mit. Klasse! Ich muss gleich Sven und Olli und Lutz anrufen.“

Felix rennt in sein Zimmer. Seine Eltern schauen ihm ratlos hinterher.

„Guten Abend zusammen!“ „Hallo, Elfi. Wie war’s beim Babysitten?“ „Schon o.k. Ist Post für mich da?“ „Von Mölnex-Knusperchips?“, fragen beide Eltern gleichzeitig.

„Genau! Ich hab mit der Clique beim Preisausschreiben mitgemacht und wenn wir gewinnen ...“